



TLVS: ein Schutzschirm gegen künftige Bedrohungen aus der Luft mit einer Schlüsselrolle für die deutsche Industrie

Neue Entwicklungen in der Raketentechnologie (z. B. Hyperschallwaffen) sowie die Proliferation von Massenvernichtungswaffen stellen die Luftverteidigungsfähigkeiten der NATO- und EU-Staaten vor immer komplexere Herausforderungen. Existierende Raketenabwehrsysteme stoßen bereits heute an ihre Leistungsgrenzen und müssen innerhalb der nächsten zehn Jahre ersetzt werden. Dazu ist es notwendig, dass die Weichenstellung für den Haushalt noch in diesem Jahr erfolgt.

Schutz gegen alle Bedrohungen aus der Luft – heute und morgen

Auf den unstrittigen Modernisierungsbedarf hat die Bundeswehr mit dem Konzept des neuen „Taktischen Luftverteidigungssystems“ (TLVS) reagiert. TLVS ist ein bodengebundenes Luftverteidigungssystem für kurze und mittlere Reichweiten. Es dient dem Schutz vor aktuellen und künftigen Bedrohungen aus der Luft. Das System wird im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung, zum Schutz von Bevölkerungszentren, besonderen Sicherheitslagen und zum Schutz von Truppen im Einsatz eingesetzt. TLVS eignet sich zur Abwehr von ballistischen Kurz- und Mittelstreckenraketen, Kampfflugzeugen, Hubschraubern, Drohnen und Marschflugkörpern. TLVS basiert auf dem trilateralen Entwicklungsprogramm MEADS (Medium Extended Air Defense System) zwischen den USA, Deutschland und Italien, das 2014 formal abgeschlossen wurde.

Schlüsselrolle für die deutsche Industrie – Lockheed Martin als starker Partner

TLVS wird durch ein Joint-Venture zwischen der MBDA Deutschland und dem US-Unternehmen Lockheed Martin realisiert. Mehr als 80 Unterauftragnehmer werden das TLVS-Programm unterstützen. In der Spitze werden über 6.000 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Realisierung des TLVS profitieren – der Großteil in Deutschland. Das Projekt stärkt den Hightech-Standort Deutschland insbesondere in den Bereichen Systems of Systems-Engineering, Cybersicherheit, Digitalisierung sowie auf den Gebieten von Optronik, Radar- und Elektrotechnik. An TLVS sind insbesondere auch kleine und mittlere Zulieferer beteiligt. Neben Wehrtechnikspezialisten befinden sich unter den TLVS-Projektpartnern zahlreiche Unternehmen, die überwiegend in zivilen Geschäftsfeldern aktiv sind. Insofern wäre das Projekt gerade vor dem Hintergrund der Corona-Krise ein Impulsgeber für den Hightech-Standort Deutschland.

Die Stärken von TLVS – Luftverteidigung der nächsten Generation

TLVS hebt Luftverteidigung und Flugabwehr auf ein neues Niveau. Die besonderen Stärken des Systems im Überblick:

- Fähigkeit zum 360 Grad Rund-um-Schutz
- Offene Systemarchitektur und Plug-and-Fight-Fähigkeit zur Integration weiterer Sensoren und Effektoren
- Erheblich erweiterter Schutzbereich gegenüber eingeführten Systemen
- Hohe Mobilität, insbesondere Lufttransportfähigkeit (z.B. mit A400M)
- Niedrigere Betriebskosten aufgrund geringerer Personaleinsatz und modernem Materialerhaltungskonzept

Einbettung in NATO-Strategie – Deutschland als „Rahmennation“

TLVS stärkt die Rolle der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Luftverteidigung innerhalb von NATO und EU. Mit TLVS leistet Deutschland einen strategischen Beitrag zur Bündnisfähigkeit und schafft als „Rahmennation“ die Grundlage dafür, dass sich auch andere Partner mit eigenen Beiträgen in die Modernisierung der Luftverteidigung einbringen können.